

Ein großes Erbe

Jean Noly, der Mann, der die technische Entwicklung bei den Turmdrehkränen von Potain nach dem Krieg führte, ist im März im Alter von 81 Jahren verstorben.

Technische Innovationen waren ein Kern der Philosophie von Jean Noly, der „jeden Tag“ mit einer neuen Idee für Potain aufwarten konnte.

Danach wurde er zum Assistant General Manager und schließlich, nach dem Tod von Faustin Potain, zum General Manager der Firma befördert.

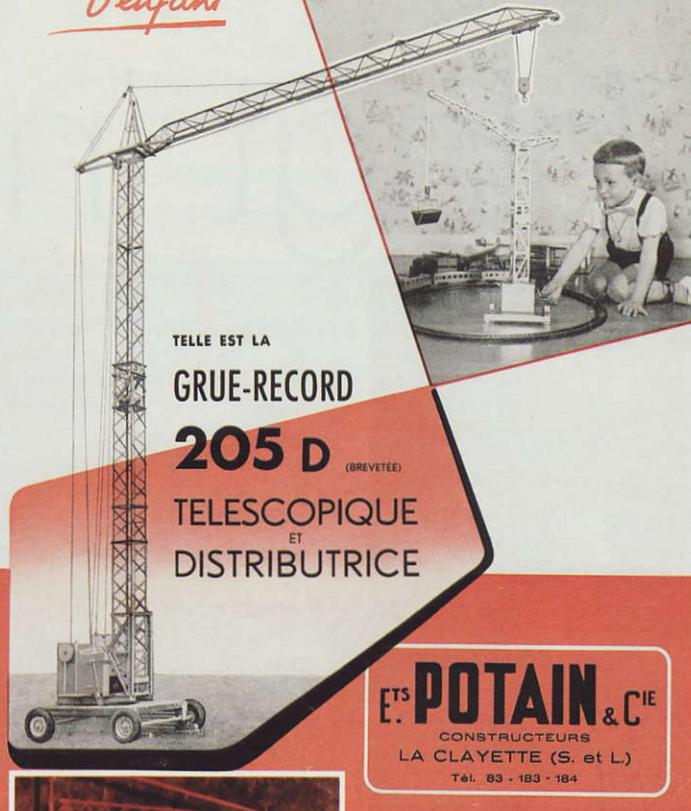
„In den Jahren 1946 und 47 arbeiteten wir 12 Stunden am Tag“, erinnert sich Marcel Espassieux, ein Zeitgenosse. „Alles war knapp – Rohmaterialien, Elektrizität – an Montagen und Dienstagen wurde der Strom gesperrt. Jean Noly hat gegraben und die Schubkarren geschoben, wie wir alle. Er hatte ein natürliches Führungstalent, wobei er viel herumschrie und viel von den Leuten verlangte – andererseits gab er Anerkennung für die Leute, die arbeiteten.“ Noly stellte auch an sich selbst hohe Anforderungen, er war bekannt für seine langen Arbeitstage. „Weder die Tage noch die Nächte waren für ihn lang genug“, erinnert sich sein Freund Daniel Cortevat.

Noly war bekannt für seine Hingabe an die Aufgabe und er widmete einen großen Teil seines Lebens der Entwicklung von

Potain. Als begabter Konstrukteur und Stratege fand er allgemeine Anerkennung und sorgte dafür, dass die technischen Abteilungen von Potain in ihrem Feld führend waren.

Jean Noly trat im Dezember 1983 im Alter von 60 Jahren in Lyon in den Ruhestand, nachdem er über 40 Jahre damit verbracht hatte, Potain in der Hubbranche global in eine führende Position zu bringen. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er, indem er in Ruhe seinen Interessen nachging. Jean Noly's Ziel war es immer, Potain in der Hubindustrie weltweit zu machen. Sein Erbe lebt in dem Ruf der Firma, in der Innovation, Leistung und Qualität weiter. ♦

Un jeu d'enfant



TELE EST LA
GRUE-RECORD
205 D (BREVETÉE)
TELESCOPIQUE
ET
DISTRIBUTRICE

E^S POTAIN & C^{IE}
CONSTRUCTEURS
LA CLAYETTE (S. et L.)
Tél. 83 - 183 - 184



Jean Noly, weitsichtiger Kran-Konstrukteur

Wenn er Möglichkeiten für eine Verbesserung sah, setzte er diese schnell bei den Produkten von Potain um, wodurch diese Produkte in einem sich schnell verändernden Markt weiterhin technisch führend blieben.

Jean Noly wurde im Jahr 1923 in La Clayette in Burgund geboren; seine Ausbildung erhielt er in der technischen Fachschule „La Nationale“ in Lyon. In den Kriegsjahren war er in der französischen Resistance aktiv und später kam er in die Gefangenschaft unter der Gestapo – was ihm den Orden „Chevalier du Merite National“, einen der höchsten französischen Orden, einbrachte. Noly stieß im Jahr 1946 im Alter von 23 Jahren als Zeichner zu den 12 Angestellten von Potain; der Gründer der Firma, Faustin Potain, hatte ihn eingestellt, um die Krane der Reihe Record 1, 2, 3 and 4 zu entwickeln. Innerhalb von zwei Jahren hatte Noly den Record Standard 1, den ersten Turmdrehkran, konstruiert. Danach folgte sehr schnell der R5 (1950) und der R6 (1951). Vom Zeichner wurde er zum Technischen Manager befördert und danach zum Manager für die Konstruktion und Herstellung von Gerätschaften.

Von Natur aus ein bescheidener Mann, war Jean Noly jedoch in Bezug auf seine Arbeit leidenschaftlich und anspruchsvoll. Er kam im Jahr 1946 zu Potain, und die Erfindung des ersten echten Turmdrehkrans von Potain im Jahr 1948 wird als sein Verdienst angesehen. Die Produktlinien, die er in den darauf folgenden vier Jahrzehnten entwickelt hat, haben Potain zu einem Weltführer in Turmdrehkränen gemacht, eine Position, die auch heute noch zutrifft. Noly war ein geborener Erfinder, und die Leute sagten ihm nach, dass er jeden Tag mit einer neuen Idee aufwarten konnte.

